

BM Böhling stellt die zu erwartenden Kosten der einzelnen Varianten unter Einbeziehung der jeweiligen Fördermöglichkeiten und der Kostensteigerungen vor und zeigt den beizutragenden Eigenanteil der Stadt auf. Er weist auf eine erforderliche EU-weite Ausschreibung der Architektenleistung bei Durchführung der Variante 2 hin. Des Weiteren erklärt er, dass das Büchereikonzept von den Ratsgremien anerkannt wurde.

Herr von Sass vom Planungsbüro MRO stellt Variante 2, große Lösung laut SPD/FDP Antrag, vor.

Herr Eggers merkt an, dass während der Umsetzung des ersten Bauabschnittes die Möglichkeit genutzt werden solle, im Obergeschoss Versammlungsräume für den Bürger zu schaffen und fragt, was dies koste.

Herr Thiesing legt dar, dass ein Fahrstuhl mit beidseitiger Öffnung nicht in der Variante 2 enthalten sei und daher ein barrierefreier Zugang nicht gewährleistet ist.

Herr von Sass erläutert, dass die Barrierefreiheit durch die Nutzung eines Schließsystems bzw. durch die Nutzung von Chipkarten erreicht und kontrolliert werden könne.

Herr Thiesing gibt an, dass im Obergeschoss Räumlichkeiten für eine multifunktionale Nutzung geschaffen werden sollten.

Herr Ottens erklärt, dass er auf den Anbau im Obergeschoss verzichte und die Bücherei nur im Erdgeschoss erweitert werden solle einschließlich der Umsetzung der Innensanierung und die dadurch eingesparten Kosten für das Erreichen einer Multifunktionalität im Obergeschoss genutzt werden sollen.

Herr Borkenstein setzt eine multifunktionale Nutzung voraus.

Herr Thiesing spricht sich für Variante 3 aus.

Herr Just regt an, den Umbau so zu gestalten, dass die Technikanlage mit Lüftung auf das Dach gesetzt wird und dadurch ein großer Versammlungsraum im Obergeschoss entsteht und fragt nach den Mehrkosten.

Herr von Sass schätzt die Mehrkosten für die Schaffung von Versammlungsräumen im Obergeschoss, welche eigentlich erst während der Durchführung des vierten Bauabschnittes realisiert werden sollen, auf ca. 300.000,00 €.

Herr Böhling erklärt, dass der Eigenanteil der Stadt unter Berücksichtigung der städtebaulichen Förderung für diesen Mehrwert bei 100.000,00 € läge.

Herr Borkenstein spricht sich für eine zügig durchgeführte Bauphase aus, die sich nicht über mehrere Jahre erstrecken soll und schlägt vor, über die Variante von Herrn Just zu beraten.

Herr Eggers spricht sich für Variante 3 aus. Aufgrund der finanziellen Haushaltslage wäre es sinnvoller, die Mittel für dringende Sanierungsmaßnahmen an Schulen und Kitas zu nutzen.

Die Sitzung wird um 17:45 Uhr auf Antrag von RM Borkenstein für 5 Minuten unterbrochen.

Herr Borkenstein stellt den Antrag, dass die Variante 2b gewählt wird, zusätzlich soll der Raum, der für die Bücherei entsteht, multifunktional genutzt werden und der Antrag wird dahingehend erweitert, dass wie von Herrn Just vorgeschlagen (Technik aufs Dach und dem damit verbundenen Raumgewinn) der Beschlussvorschlag erweitert wird.

BM Böhling weist nochmal auf den dadurch entstehenden erheblichen Mehrwert hin.

Der Ausschussvorsitzende lässt über den erweiterten Antrag der SPD/FDP Gruppe, Sanierung und Umbau des Bürgerhauses entsprechend der vorgestellten Variante 2b ohne Zuschuss aus dem Investitionspakt sowie Schaffung von Räumlichkeiten für die Bücherei, die multifunktional genutzt werden können einschließlich der Verlagerung der Technik auf das Dach, bereits im ersten Bauabschnitt, abstimmen.

Es ergeht mit 6 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen folgender Beschlussvorschlag: